



Mühle Rytz AG

Agrarhandel und Bioprodukte

Unterdorfstrasse 29, 3206 Biberen
Telefon 031 754 50 00, Telefax 031 754 50 01
www.muehlerytz.ch, mail@muehlerytz.ch

Bio-Anbauempfehlungen für die Ernte 2026

Marktübersicht

Die **Nachfrage nach Bio-Getreide ist sehr gut**. Besonders gesucht sind **Mahlweizen** und **Körnerleguminosen** zu Futterzwecken. Auch beim übrigen Brot- und Futtergetreide ist eine Ausdehnung der Flächen nach Absprache mit uns möglich. Bei den Spezialkulturen und Oelsaaten ist der Markt hingegen gesättigt. Die Flächen von Speisehafer müssen reduziert werden, bei Hirse wird der Anbau mindestens ein Jahr pausiert.

Kultur	Nachfrage	Richtpreis 2025	Aussichten Ernte 2026
Brotgetreide Knospe			
Mahlweizen	↗	108.00	Ist sehr gesucht. Sorten mit guter Backqualität rechnen sich dank attraktiven Protein-Zuschlägen
Roggen	⇒	95.00	Markt im Gleichgewicht, neue Produzenten nach Absprache
Dinkel	↗	112.00	Zusätzliche Flächen bei Sativa Dinkel und Urdinkel möglich
Brotgetreide Umstellung			
Mahlweizen	↗	101.50	Mindestproteingehalt von 11.5% (0.5% höher als bei Knospe Mahlweizen). Alle Sorten ausser Montalbano
Futtergetreide Knospe und Umstellung			
Futterweizen	↗	89.00	Interessant für Betriebe mit wenig Nährstoffen, die bei Mahlweizen eine Deklassierung wegen tiefem Proteingehalt riskieren
Körnermais	↗	83.00	Finanziell attraktiv, Flächen können ausgedehnt werden
Gerste	⇒	78.00	Flächenausdehnung möglich in Absprache mit uns
Triticale	⇒	79.00	Flächenausdehnung möglich in Absprache mit uns
Hafer	↘	68.00	Sehr kleiner Absatz. Anbau nur in Absprache mit uns
Erbsen	↗	100.00	Anbau in Reinkultur anspruchsvoll. Wir empfehlen die Mischung mit Gerste. Nachfrage gut
Ackerbohnen	↗	103.00	Sehr gute Nachfrage. Wir empfehlen Reinkultur ohne Hafer
Futtersoja	↑	168.00	Sehr gesucht. Anbau bis 600m. Reihenabstand von 50 cm. Unkrautbekämpfung: Striegel und Hackgerät
Lupinen	↗	144.00	Weisse Lupinen bis 800 m, blaue Lupinen bis 1'000 m. Empfohlen wird Drillsaat und Unkrautbekämpfung mit Striegel. Bei blauen Lupinen ev. Hafer zur Unkrautunterdrückung einsäen
Erbsen/Gerste	⇒		Empfehlung: Im Herbst spät säen im Frühling sehr früh. Gemischtes Saatgut lieferbar
Hafer/Ackerbohnen	↗		Bei hohem Unkrautdruck kann wenig Hafer in die Ackerbohnen eingesät werden

Ölsaaten und Spezialkulturen mit Anbauvertrag Biofarm			
Speisehafer	⇒	87.00	Reduktion der Flächen auf hohem Niveau. Wegen dem höheren HL-Gewicht ist Winterhafer empfohlen
Flockenweizen	✘		Bis auf weiteres kein Anbau möglich
Sonnenblumen	⇒	152.00 KL 156.00 HO	Vorderhand nur bestehende Produzenten, ev. bieten sich aber bis im Frühjahr bei HOLL Sonnenblumen noch neue Marktchancen
Raps	⇒	214.00	Nur bestehende Produzenten
Lein	⇒	300.00	Bestehende Produzenten. Anbau von Winterlein oder Sommerlein möglich
Hirse	✘		Anbaupause von einem Jahr wegen hohen Lagerbeständen. Alternative: Anbau von Futterhirse für Fr. 75.00
Buchweizen	⇒	230.00	Kleine Mengen, nur bestehende Produzenten
Spezialkulturen mit Anbauvertrag Rytz / Progana			
Speisesoja	⇒	235.00	Der Markt ist ausgeglichen. Neue Interessenten tragen wir gerne auf der Warteliste ein. Versand der Anbauverträge im Januar

Mahlweizen

Mahlweizen ist sehr gefragt. Mit dem seit der Ernte 2025 gültigen, neuen Proteinbezahlungssystem rechnet sich der Anbau von Qualitätssorten noch mehr als zuvor:

- **Mindestproteingehalt von 11.0%**, darunter Deklassierung zu Futterweizen
- Neutraler Bereich von 12.5 bis 12.9% Protein mit **Zuschlägen bis Fr. 5.95** bei hohem Proteingehalt und **Abzügen bis Fr. 6.15** bei tiefem Proteingehalt

Wir bezahlen für die auf der [Sortenliste](#) mit « **Q+** » markierten Qualitätssorten **Wiwa, Prim, Tengri, Bodeli, Piznair und Runal** Prämien von **Fr. 1.00 bis 2.00** zusätzlich zum Richtpreis in Form einer Nachzahlung im Frühjahr.

Vorteile der Sativa-Sorten

Die langstrohigen und robusten Sorten aus der Bio-Züchtung von Sativa bieten viele Vorteile:

- Sehr gute Unkrautunterdrückung
- Gute Krankheitsresistenzen
- Sehr hohe Auswuchsfestigkeit
- Geringe Anfälligkeit auf Mykotoxine
- Schön ausgebildete Kerne mit hohem Hektoliter-Gewicht, auch in schwierigen Jahren
- Konstant gute Backqualität mit hohen Proteingehalten
- Hohe Ertragsstabilität mit Potential bis 50 kg / a auf guten Böden in ertragsreichen Jahren

Wiwa ist seit 15 Jahren die Hauptsorte im Bio-Landbau. Die neue ertragsreiche Sorte **Cian** lieferte bei guter Nährstoffversorgung eine gute Qualität. Die frühreife **Prim** erlaubt hohe Proteingehalte, auch auf extensiven Standorten. **Tengri** ergänzt Wiwa ideal als Mischungspartner für die Verbesserung der Backqualität.

Empfohlene Sortenmischungen

Mit Mischungen von geeigneten Sorten mit gleicher Pflanzenlänge und gleicher Abreife können **Ertrag und Qualität gesteigert** werden: Das Saatgut muss selbst gemischt werden, in der Regel halb/halb. Wir empfehlen folgende Mischungen:

- **Wiwa + Tengri:** Bewährte Mischung von zwei Sativa-Sorten für extensive Standorte
- **Runal + Piznair:** Qualitätsmischung, die das Müller-Herz höher schlagen lässt!
- **Rosatch + Montalbano:** Begrannte, robuste Sorten. Nur für Standorte mit guter N-Versorgung

Dinkel

Die **Dinkelflächen können wieder ausgedehnt werden**. Dinkel steht in der Fruchtfolge am selben Platz wie Weizen. Der Anbau nach Weizen ist wegen Fusskrankheiten nicht möglich. Dinkel eignet sich hervorragend für den Anbau in höheren Lagen oder bei Nährstoffmanko. In guten Ackerbaulagen ist hingegen Weizen dank höherem Ertrag meist attraktiver.

Sativa-Dinkel mit Vertrag Rytz

Die Dinkel-Sorten von Sativa sind **dank Züchtungsfortschritt ertragreicher und robuster als Ostro und Oberkulmer**.

Sammelstellen: Soyhières, Granges-Marnand, Bundkofen, Oberbipp

UrDinkel mit Vertrag IG Dinkel

Die IG Dinkel bietet Anbauverträge für die alten Sorten Ostro und Oberkulmer mit Prämie von Fr. 10.00 zusätzlich zum Richtpreis. **Ein Anbauvertrag mit der IG Dinkel vor der Aussaat ist Pflicht**.

Sammelstelle: Flamatt

Roggen

Angebot und Nachfrage sind im Gleichgewicht. Wenige neue Produzenten sind nach Absprache mit uns möglich.

Sammelstellen: Biberen, Gasel, Flamatt, Lohn, Soyhières, Croy, Etagnières, Cugy, Penthalaz

Futtergetreide

Gesucht sind Futterweizen, Körnerleguminosen und Körnermais. Auch für Gerste und Triticale besteht genügend Absatz.

- Wir empfehlen **Gerste nicht in Reinkultur, sondern in Mischung mit Erbsen anzubauen**. Dies entlastet den Markt für Gerste und liefert eine gesuchte Eiweissquelle für Wiederkäuer.
- Mit dem Richtpreis von Fr. 168.00 und dem Beitrag von Fr. 1'000 / ha für Spezialkulturen kann mit **Futtersoja** ein sehr guter Deckungsbeitrag erzielt werden, vergleichbar mit Mahlweizen.
- Betrieben die Gefahr laufen, die neue Limite von 11% Protein bei Mahlweizen nicht zu erreichen, empfehlen wir den Anbau von **Futterweizen**.

Bio-Umstellung

Bio Umstell-Mahlweizen

Wir bieten Anbauverträge für Umstell-Mahlweizen zum Preis von Fr. 101.50 an

- Alle verfügbaren Sorten ausser Montalbano
- **Protein mindestens 11.5%**; das ist 0.5% höher als bei Knospe Mahlweizen
- Achtung bei Umstellparzellen von Knospe Betrieben: Gemäss Richtlinien von Bio Suisse kann nicht Knospe- und Umstellungs-Mahlweizen auf dem gleichen Betrieb angebaut werden, sonst zählt die gesamte Ernte als Umstellung

Bio Umstell-Futtergetreide und Körnerleguminosen

Während der Umstellung können **sämtliche Futtergetreide und Körnerleguminosen zu Futterzwecken** angebaut werden. Die Produzenten erhalten von Anfang an den **Bio Richtpreis**.

Bio Futterweizen ist als Alternative zu Bio Umstell Mahlweizen ebenfalls attraktiv. Der höhere Ertrag im Vergleich zu Mahlweizen kompensiert die Preisdifferenz.

Empfohlene Kulturen für Umstellbetriebe:

- **Weizen:** Je nach Präferenz Mahlweizen oder Futterweizen
- **Körnerleguminosen:** In tiefen Anbaulagen Soja, in höheren Lagen oder bei fehlendem Hackgerät Ackerbohnen oder Lupinen anbauen
- **Körnermais:** Ist finanziell sehr interessant, auch in erhöhten Lagen bis 600 m
- **Erbsen/Gerste oder Triticale:** Für getreideintensive Fruchtfolgen

Mutterkorn

In den letzten beiden Jahren waren ausserordentlich viele Getreidefelder mit Mutterkorn befallen. Die Grenzwerte für Mutterkorn sind sehr streng. Betroffene Getreideposten müssen entweder mit hohen Zusatzkosten mit optischem Sortierer nachgereinigt werden oder werden zu Futtergetreide deklassiert.

Ausgefallene Mutterkornsklerotien können die Nachfolgekultur wieder infizieren. Wir empfehlen deshalb nach Befall folgende Massnahmen:

- Nach der Ernte **tief pflügen**: Mutterkorn verfault innerhalb von 1-3 Jahren, wenn es mit mindestens 5 cm Erde überdeckt ist
- Keine Nachfolgekultur säen, die ebenfalls von Mutterkorn befallen werden kann, also keinen Roggen und keine Triticale nach Weizen mit Mutterkorn

Saatgut

Zertifiziertes Saatgut hat eine garantierte Keimfähigkeit und ist auf Krankheiten getestet. Das Risiko von samenbürtigen Krankheiten wie z.B. Brand oder der Befall mit Mutterkorn sind minimiert.

Saatgut können Sie entweder mit dem [beiliegenden Bestellformular](#) oder online auf unserem Portal kunde.muehlerytz.ch bestellen.

Nebst den auf dem Bestellformular aufgeführten Sorten der Standardkulturen liefern wir Ihnen gerne auch Saatgut von Oelsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen, Lein) und Spezialkulturen (Emmer, Einkorn, Hartweizen, Linsen, Buchweizen, Hirse).

Offizielle Saatgutempfehlungen



[Sortenempfehlung
Getreide FIBL](#)



[Empfehlung übrige
Ackerkulturen FIBL](#)



[Empfohlene Sorten
swiss granum](#)

Anbauverträge

Der Abschluss von Anbauverträgen ist **obligatorisch**. Wir möchten Sie freundlich bitten, Ihre Flächen **bis am 30. November 2025** anzumelden. Es gibt dafür zwei Varianten:

- **Elektronisch auf unserem Kundenportal kunde.muehlerytz.ch** (ohne www)
- Klassisch auf Papier mit beiliegendem Vertrag

Kundenportal für Getreideproduzenten

Unser Kundenportal bietet folgende Funktionen:

- Getreideflächen online anmelden
- Aktuelle Anbau- und Sortenempfehlungen abrufen
- Gewicht und Qualität der erfolgten Getreidelieferungen abrufen
- Saatgut bestellen



Freundliche Grüsse

Mühle Rytz AG

Sortenübersicht und Saatgutbestellung bei Mühle Rytz AG

Sorte	Saat	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Frühreife	Bemerkungen	Saatmenge kg / ha	Fläche ha	Bestellung Saatgut kg	Bemerkung
Mahlweizen									↓ für Bestellung bitte ausfüllen ↓		
Wiwa Q+ <i>Sativa</i>	Winter	++	∅	++	l	s	Hauptsorte. Sehr robust, liefert auch in schwierigen Jahren gute Erträge bei Top-Qualität	220			
Prim Q+ <i>Sativa</i>	Winter	++	∅	++	l	f	Sehr gute Backqualität, frühreif. Flächen ausdehnen!	220			
Tengri Q+ <i>Sativa</i>	Winter	++	∅	+	l	s	Mischungspartner zu Wiwa zur Verbesserung der Qualität bei schwacher Nährstoffversorgung	220			
Cian <i>Sativa</i>	Winter	∅	+	++	l	m	Neue Sorte mit hohem Ertragspotential für Standorte mit guter N-Versorgung	220			
Bodeli Q+	Winter	++	∅	+	m	f	<u>Begrannte</u> Sorte, langstrohig, gute Krankheitsresistenzen, gute Backqualität	220			
Piznair Q+	Winter	++	∅	+	m	f	Sehr gute Backqualität, Alternative zu Runal. Flächen ausdehnen!	220			
Runal Q+	Winter	++	-	+	m	f	Bewährte Sorte mit bester Qualität	220			
Rosatch	Winter	+	+	++	m	s	<u>Begrannte</u> , robuste Sorte. Gute Qualität bei hohen Erträgen	220			
Nara	Winter	+	++	+	k	f	Sehr kurz! Liefert bei geringem Unkrautdruck und viel N hohe Erträge mit guter Qualität	220			
Montalbano	Winter	--	+	++	m	s	Nur bei sehr guter Düngung anbauen. Alternative mit besserer Qualität: Rosatch. <u>Begrannt</u>	220			
Diavel	Winter / Sommer	+	∅	+	m	m	Sommerweizen, in milden Lagen auch als Winterweizen geeignet	220			
Roggen											
Recrut	Winter	+	∅	∅	l	f	Gute Standfestigkeit, geeignet für leichte Böden, mittlere Krankheitsresistenzen	170			
Elias	Winter	+	∅	∅	l	f	Populationssorte mit guter Auswuchsfestigkeit	170			
Dinkel											
Gletscher <i>Sativa</i>	Winter	+	++	++	l	s	Weisskorntyp. Ertragsstark und auswuchsfest. Für intensive Standorte. Spätreif	200			
Copper <i>Sativa</i>	Winter	++	+	+	l	m	Rotkorntyp. Gute Standfestigkeit, für extensive Standorte	200			
Edelweisser <i>Sativa</i>	Winter	+	++	+	l	f	Schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark	200			
Ostro <i>Urdinkel</i>	Winter	+	∅	-	l	s	Hauptsorte für Urdinkel, mittlere Standfestigkeit, Ertragspotential leicht besser als Oberkulmer	200			
Oberkulmer <i>Urdinkel</i>	Winter	+	-	-	l	s	Geringe Standfestigkeit, weniger anfällig auf Gelbrost als Ostro	200			

Sorte	Saat	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Frühreife	Bemerkungen	Saatmenge kg / a	Fläche a	Bestellung Saatgut kg	Bemerkung
Gerste									↓ für Bestellung bitte ausfüllen ↓		
Laubella	Winter	+	∅	∅	k	m	2-zeilig, mittelspät, hohes HL-Gewicht	180			
Esprit	Winter	∅	++	++	l	f	6-zeilig, lang, sehr ertragsstark	140			
Atrika	Sommer	∅	+	++	m	s	Ertragreich, gute Krankheitsresistenzen	180			
Futterweizen											
Spontan	Winter	+	++	+	m	m	Robuste Sorte mit hohem Ertragspotential	220			
Triticale											
Balino	Winter	+	++	++	m	m	Sehr hohe Erträge und HL-Gewichte, mittel- bis spätreif	200			
Speisehafer / Futterhafer											
Eagle	Winter	++	++	+	m	f	Hauptsorte für Speisehafer. Hohe HL-Gewichte, guter Ertrag	140			
Canyon	Sommer	-	∅	+	l	m	Gelbhafer mit sehr hohem Ertragspotential. Langstrohig, mittleres HL	140			
Proteinerbsen											
Flokön	Winter	∅	+	∅	l	f	Ertragreich, frühreif, mittlere Standfestigkeit und Kältetoleranz	200			
Astronaut	Sommer	+	+	∅	m	f	Gute Unkrautunterdrückung und gute Standfestigkeit	250			
Erbsen/ Gerste	Winter / Sommer						Gemischtes Saatgut lieferbar	240			
Ackerbohnen											
Arabella	Winter	∅	+	∅	m	f	Frühreif, gute Standfestigkeit	200			
Tiffany	Sommer	+	+	∅	m	f	Ertragsstark, proteinreich	250			
Andere Sorten, Spezialkulturen (Emmer, Einkorn, Hartweizen, Buchweizen, Hirse, Linsen) und Olsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen, Lein, etc.)											

Bestelltermin 15. August 2025. Saatgutbestellung per Post, Email an mail@muehlerytz.ch oder elektronisch via kunde.muehlerytz.ch erfassen.

Name: Adresse:

Datum: Unterschrift: